

Wider die Knochenarbeit

Peter Ursprung, Zürich

Köbi – ein fiktiver Kaminfeger – übernimmt einen neuen Kreis. Er steht vor der Auswahl, welche Lösung er für seine Administration, die ihm «Bauchweh» macht, wählen soll. Er hat Freude an seiner Arbeit – am «Russen», am «Putzen», und dass «seine» Feuerungen im Schuss sind. Doch die Büroarbeit will auch gemacht sein. Was tut Köbi? Wie geht er vor? Was hat er uns zu sagen?

Zuerst schaut sich Köbi verschiedene Varianten an und holt die Meinung von Kollegen ein. Erst dann entscheidet er sich. Zum Schluss berichtet er über den Nutzen in seinem Betrieb mit der gewählten Lösung und was er von dieser in Zukunft erwartet.

«Bei «Winfeger» spürt man die Handschrift von Kaminfeger Beat Hug.»
Jürg Hugentobler

Köbi trifft eine Entscheidung

Köbi ist – wie wir gesehen haben – ein tüchtiger Kaminfeger. Er reinigt gerne Öfen und schätzt die abwechslungsreiche Arbeit sowie den Kontakt zur Kundschaft. Nur das Büro ist nicht ganz sein Ding. Da er sich aber damit anfreunden muss, schaut er bei anderen Kollegen, wie sie das Büro «managen». Je nach Umfang müssen Karteien geführt und die Arbeit (Kaminfegerarbeit und Feuerungskontrolle) für sich und den Arbeiter geplant werden. Es sind verschiedene Touren einzuhalten; dabei darf man keine Liegenschaft und kein «Öfeli» vergessen.

Für die Feuerungskontrolle sind die Messungen zu archivieren, und über die Anzahl beanstandeter Anlagen ist eine Statistik zu führen.

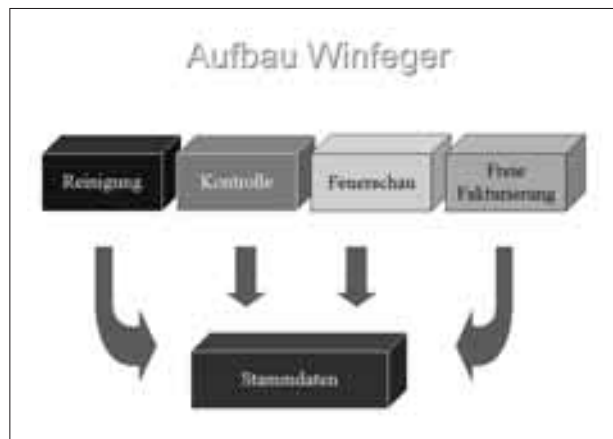
Köbi prüft verschiedene Arbeitsvarianten

Köbi erkundigt sich bei anderen Arbeitskollegen, wie sie es machen, und erhält logischerweise mehrere Varianten.

1. Variante: Handkartei

Die einen führen Handkarteien und geben dem Arbeiter gelbe Kärtchen oder

Bild 1:
Der Aufbau der Software macht Köbi einen guten Eindruck.



eine Bestellliste mit. Die Zahlungen erfolgen vor allem als Bareinzug auf der Arbeit.

Vorteil: Die Karteikarten kann man in die Hände nehmen, einen «Stapel» bilden und sich abends darüber freuen, was alles erledigt wurde.

Nachteil: Das Wissen hängt am Chef, der alles «im Kopf» hat. Wenn eine Karteikarte verloren geht, ist kein Nachweis mehr da. Es können Arbeiten übersehen werden, und bei Adressänderungen müssen alle betroffenen Karteikarten angepasst werden. Statistiken brauchen viel Zeit.

2. Variante: Handkartei und PC

Die Planung und Fakturierung erfolgt mit Hilfe von Handkarteien und eigenen Word/Excel-Lösungen auf dem PC. Oft wird auch eine Software zur Fakturierung und Debitorenkontrolle – zum Beispiel «Fribill» – verwendet.

Vorteile und Nachteile: Etwa gleich wie bei 1. Variante.

3. Variante: EDV-Branchenlösung

Vorteil: Der Kaminfeger oder seine Helfer im Büro haben sämtliche Kundendaten im schnellen Zugriff. Rechnungen, Mahnungen, Briefe, Listen und Auswertungen werden auf Knopfdruck erstellt. Offene Rechnungen und Zahlungen sind einfach zu verwalten.

Feuerungskontrolle: Die Messungen werden aus dem Messgerät in den PC eingelesen und bei der Liegenschaft archiviert. Die Daten werden gesichert und gesondert aufbewahrt. Die Büroarbeit ist mit einem Notebook bei Bedarf

auch auf dem Campingplatz zu machen.

Nachteil: Nebst den Investitionen, die zu tätigen sind, entsteht eine gewisse Abhängigkeit vom EDV-System und dem Software-Hersteller. Der Rechner muss funktionieren, und die Daten müssen regelmässig gesichert werden. Es ist wie bei einer automatischen Kaffeemaschine, sie muss gut eingestellt und betrieben werden.

Jetzt wirds ernst

Köbi zögert zwar mit der Branchenlösung auf PC, er ist unsicher. Jedoch scheint sie ihm auf die Dauer die sicherste Variante. Er schaut sich bei Kollegen die verschiedenen Branchenlösungen an. Einer seiner Bekannten arbeitet mit «Winfeger», und diese Software macht ihm einen guten Eindruck. Er beschliesst, sich weiter zu informieren.

«Meine Wünsche wurden berücksichtigt.»
Fred Senn

Köbi entscheidet sich

Im Internet findet er weitere Informationen (Bild 1). An den beschriebenen Eigenschaften gefällt Köbi Folgendes besonders gut:

- Der logische Aufbau der Software und die Flexibilität.
- Einfachheit und Übersichtlichkeit in der Bedienung.
- Schnelle Suche von offenen Terminen.

SCHWERPUNKT
RUBRIQUE
SPÉCIALISÉE

- Ansicht des Objektes als Karteikarte mit allen Informationen auf einen Blick.
- Suchen in der Kartei «Reinigung» nach Ort, Strasse, Tour und nächstem Termin (auch kombiniert) und direkte Weiterverarbeitung von gefundenen Objekten.
- Alle Komponenten benützen die gleichen Stammdaten.

« Das neue Gebiet brachte 1000 zusätzliche Karteikarten, die wir problemlos eingeben konnten. »
Fritz Haller

Das Programm ist von Grund auf mehrplatzfähig gebaut, das heisst, es können problemlos mehrere Anwender gleichzeitig mit dem Programm arbeiten.

Eigentlich weiss Köbi schon, was er will. Um noch mehr Stimmen zu hören, fragt er aber noch ein paar Kaminfeger auf der Referenzliste nach den Gründen ihrer Entscheidung und bekommt folgende Bemerkungen:

- Praktisch und schnell.
- Die Adresse ist an einem einzigen Ort.
- Das Programm ist übersichtlich.
- Kein Serviceabonnement; attraktiv von den Kosten.
- «Winfeger» sei seriös und zukunftsorientiert.
- Bei Bedarf Online-Support.
- Auf Kundenwünsche wird eingegangen.

Erst jetzt ist er sich sicher und bestellt das Programm «Winfeger».

Köbi legt los

Ein Mitarbeiter von Ursprung Software installiert den «Winfeger» auf dem Computer von Köbi und macht die Anpassun-

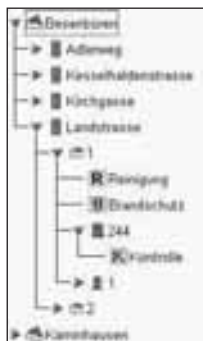


Bild 3:
Auf einen Blick erkennt Köbi die Objektstruktur – Gemeinde, Strasse, Liegenschaften. Zudem sieht er auf einen Blick, was er schon erledigt hat.

gen für seinen Betrieb. Weil Köbi nicht so gerne Handbücher liest, lässt er sich das Programm ausführlich erklären (Bild 2). Doch als er dann alleine ist, legt Köbi selber los und erfasst die ersten Objekte. Er sieht die Struktur – Gemeinde, Strasse, Liegenschaft mit Karteikarte – im Objekt-Baum wachsen. Zudem zeigt ihm ein Blick, was er schon erledigt hat (Bild 3).

Touren-Planung

In der Kartei-Übersicht sucht er sich seine Tour und kann damit planen. Das Telefon läutet. Während der Anrufer sich vorstellt, holt Köbi sich mit der Schnellsuche die Termine auf den Bildschirm und verschiebt gegebenenfalls den Termin mit wenigen Klicks.

Bei der Planung hat er die Sicherheit, dass nichts vergessen geht, und er weiss immer, was er schon verrechnet hat. Auf der Karteikarte ist alles vorhanden: Adressen, Termine und sogar, ob der Kunde bezahlt hat.

Die ganze Bedienung des Programms findet er angenehm, logisch und praxisnah. Hat er mal einen «Knopf», so ruft er die kompetente Hotline an und kann weiterarbeiten.

« Das Programm ist eine grosse Erleichterung für Handwerker, wie ich einer bin. »
Werner Zbinden sen.

Was bringt's?

Ein Kollege, bei dem auch die Feuerungskontrolle und der Brandschutz dazukommt, sagt Folgendes: Mit «Winfeger» habe er eine grosse Zeitersparnis. Das Programm funktioniere einwandfrei, der Kundenstamm sei immer «à jour», und die Termine von Reinigung, Feuko und Brandschutz seien im gleichen Terminplan. Die Messungen seien leicht einzulesen, über die Anlagenummer automatisch der Liegenschaft zugeord-

net und nach LRV bewertet und die Rapporte erstellt.

Beim Brandschutz würden direkt beim Termin die Mängel zusammengestellt und der Rapport gedruckt. Zudem seien Rechnungen, Mahnungen oder Rapporte standardisierte PDF-Dateien und würden so archiviert.

Köbi denkt an die Zukunft

Köbi ist zufrieden mit seiner stabilen und einfach zu bedienenden Software und freut sich über seinen Entscheid. Doch er denkt schon weiter. Er hat einen Arbeiter und fände es praktisch, wenn er die Termine auf ein kleines Gerät dem Arbeiter mitgeben könnte. Er erkundigt sich beim Hersteller, ob so was machbar ist. Die gute Nachricht ist, dass «Winfeger Mobile» in Entwicklung ist. Morgens mit den Terminen auf dem PDA oder Mobiltelefon zum Kunden und die Änderungen abends mit dem Hauptsystem automatisch abgleichen, das wärs! Dazu kommt, dass dieses frei wählbare Update der Software mit wenigen Klicks installiert ist.

SCHWERPUNKT
RUBRIQUE
SPÉCIALISÉE

Ursprung Software

Gründungs-jahr
1996

Rechtsform
Einzelfirma mit
Handelsregistereintrag

Firmensitz
Zürich

Mitarbeiter
Peter Ursprung,
Geschäftsführung und Entwicklung
Monica Ursprung,
Administration und Entwicklung
Boris Hunziker, Qualitätssicherung
und Kundenbetreuung

Produkte

- «Winfeger» für Kaminfeger
- «Feuko» und «Feukolino» für Feuerungskontrolleure
- «Fribill» für das Gewerbe und Dienstleister

Dienstleistungen
Individuelle Software-Entwicklung

Homepage
www.ursprung.ch



Bild 2:
Köbi lässt sich das Programm – anhand der Kartei – ausführlich erklären.